



**Deutsch**

**Neue Liebe, neues Leben**

(von dem deutschen Dichter Johann Wolfgang von Goethe: 1749-1832)

Herz, mein Herz, was soll das geben?  
Was bedrängt dich so sehr?  
Welch ein fremdes, neues Leben!  
Ich erkenne dich nicht mehr.  
Weg ist alles, was du liebtest,  
Weg, warum du dich betrübtest,  
Weg dein Fleiß und deine Ruh -  
Ach, wie kamst du nur dazu!

Fesselt dich die Jugendblüte,  
Diese liebliche Gestalt,  
Dieser Blick voll Treu' und Güte,  
mit unendlicher Gewalt?  
Will ich rasch mich ihr entziehen,  
Mich ermannen, ihr entfliehen,  
Führet mich im Augenblick,  
Ach! mein Weg zu ihr zurück.

Und an diesem Zauberschnur,  
Das sich nicht zerreißen läßt,  
hält das liebe, lose Mädchen  
Mich so wider Willen fest;  
Muß in ihrem Zauberkreise  
Leben nun auf dieser Weise.  
Die Veränderung, ach, wie groß!  
Liebe! Liebe! laß mich los!



**Deutsch**

**Ach Liebste, lass uns eilen!**  
Martin Opitz (1624)

Ach Liebste, lass uns eilen,  
Wir haben Zeit:  
Es schadet das Verweilen  
Uns beiderseit.

Der edlen Schönheit Gaben  
Fliehn Fuß für Fuß,  
Daß alles, was wir haben,  
Verschwinden muß.

Der Wangen Zier verbleichet  
Das Haar wird greis,  
Der Äuglein Feuer weichet,  
Die Brunst wird Eis.

Das Mündlein von Korallen  
Wird ungestalt,  
Die Händ als Schnee verfallen,  
Und du wirst alt.

Drum laß uns jetzt geniessen  
Der Jugend Frucht,  
Eh denn wir folgen müssen  
Der Jahre Flucht.

Wo du dich selber liebest,  
So liebe mich,  
Gib mir, daß, wann du gibest  
Verlier auch ich.